

pherde und vor harnasch, vor czerung und alle schulde und schaden, sein Geleit zu Sangerhausen auf fünf Jahre, also daß er davon die genannte Summe aufheben, den Rest aber in die Kammer reichen soll. Will der Landgraf vor Ablauf der fünf Jahre das Geleit ändern, so soll er den Rest der Forderung aus der Kammer zahlen oder an
5 anderen Städten verschreiben. Datum Sangerhusen quinta post purificationis Marie anno domini m^occcc^o primo.

352.

Sangerhausen, 1401 Febr. 3.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 5^b.

10 Anm.: Entsprechende Weisung an die Stadt Sangerhausen dat. Sangerhausen 1401 Febr. 4 (feria sexta post Marie purificationis) ebenda. — Eine gleichlautende Verschreibung, in der jedoch die 20 Schock auf die Münze zu Freiberg angewiesen werden, ohne Datum (1401 September?) ebenda fol. 18. — Die Töchter Nickels von Meideburg, Barbara und Margarethe, Klosterjungfrauen zu Seußlitz, werden mit je 3 Schock jährlich an die Münze zu Freiberg gewiesen dat. Sangerhausen 1401 Febr. 3 ebenda fol. 6^b.

15 Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich weisen der Dorothea, der Wittwe des verstorbenen Münzmeisters zu Sangerhausen Nickel von Meideburg, wegen der getreuen Dienste des letzteren jährlich 20 Schock Groschen Sangerhäuser oder Freiburger Münze an, 10 auf die Münze und 10 auf die Jahrrente zu Sangerhausen. Geht Dorothea eine
20 neue Ehe ein, so erhält sie, wenn dies mit Einwilligung der Landgrafen geschieht, 200, wenn ohne Einwilligung, 100 Schock der gleichen Münze ein Vierteljahr nach Abschluß der Ehe, wogegen die 20 Schock Zins wieder an die Landgrafen fallen. Sollte die Sangerhäuser Münze so in Abgang kommen, daß die Zahlung nicht möglich ist, so sollen die Landgrafen die Dorothea an andere Einkünfte weisen. Zeugen: der edell burggraff Albrecht von Kirchberg und dy gestrengen und erbern her Ditherich von Bernwalt unser
25 hoffemeister, her Albrecht von Kranchborn, her Matthias von Herbisteyn unser obirte schriber, Nigkel List unser marschalk und Hanß von Polenczkg unser voit czu Sangerhusen unser rete und dyner —. Datum Sangerhusen quinta post Marie purificationis anno domini m^occcc^o primo.

353.

Sangerhausen, 1401 Febr. 4.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 6.

Anm.: Vergl. No. 118.

30 Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich machen mit Gabriel von Meideburg und seinen Geschwistern eine Uebereinkunft wegen des bisher von seinem verstorbenen
35 Vater Nickel von Meideburg gebauten Bergwerks genannt auf dem Wittenberge. Wir wollen und meynen dazselbe bergwergk furbazme buwen und erbeiten lassen mit unserm gelde und mit unser koste uff hoffnung und trost —. Und qweme daz bergwerg czu gute und wurde gewinnhaftig, so sullen wir unde wollen sulch gelt, alz wir daran vorbuwet und daran gelegit hetten, von dem gewynne des halben teils, daz wir an Gabriel
40 obgnant und sine gewistere komen wollen lassen, czu voruß widir uffhebin, und wan wir daz also uffgehoben hetten, so sollen wir und wollen darnoch Gabriele gem und sinen